

## VON KINDERN LERNEN

22.07.2022

Mit einem eher spielerisch leichten Thema sehen wir nun dem Hochsommer entgegen. In der Geschichte unseres treuen Netzwerkpartners Thomas Köhler von V-Quiz könnte sich so mancher unserer Leser und Leserinnen selbst wiederfinden – und am Ende sogar IDD-Stunden sammeln.



Moderne Fortbildung funktioniert heutzutage immer starker digital. Und spielerisch. Selbst wenn es für Makler und Maklerinnen um den Erwerb von IDD-Stunden geht. Ganz gleich, welcher Lerntypus er oder sie ist.

Die Weiterbildung eines Kindes, das jeden Tag etwas Neues lernt, erfolgt kaum noch im Rahmen der didaktischen Frontallehre. Deren Kern: Die pädagogische Fachkraft erklärt, Kind hört zu und nimmt Gelehrtes als gelerntes Wissen auf. Kleinkinder lernen auf spielerische Art. Die Lernart prägt den Menschen in seinem weiteren Lernverhalten, welches über die Zeit im Kindergarten, in der Schule und später in der Ausbildung fortgeführt wird. Das bedeutet: So wie das Kleinkind spielerisch lernt, wirkt sich das später auf das didaktische Frontallernverhalten aus. Psychologen und weitere Gelehrte der Sozialwissenschaft kritisieren die didaktische Frontallehre in ihrer gültigen Form und bieten wissenschaftliche Ansätze hin zu einer modernen Lehrart.

In unserer digitalen Welt gehören Lern-Apps längst zur Normalität. Apps sind eine zukunftsweisende Möglichkeit, auch als Erwachsene spielerisch zu lernen, weil die spielerische Komponente eher motiviert als nur einen Text durchzulesen und die wichtigsten Inhalte aus diesem zu filtern.

Versicherungsvermittler, die darauf aus sind IDD-Credits zu erzielen, die sie beispielsweise online bei gutberaten.de einlösen können, lesen in diesem Augenblick diesen Artikel, um sich neues Wissen anzueignen - der klassische Weg der Frontallehre. Die Informationen aus diesem Artikel erhalten Versicherungsmakler also nicht auf spielerische Art, sondern nur über das "trockene" Lesen des Textes. Wäre es nicht eine Alternative, während der Wissensanreicherung kostenlos IDD-Punkte zu sammeln?

Das geht beim Lesen schon rein aus logistischen Gründen nicht. Ein Problem, dass Lern-Apps überwinden. Mehr noch: Mittlerweile vermittelt manche Lern-App Wissen sogar auf spielerische Weise. So gibt es bereits sogar für die Fortbildung im Versicherungswesen eine App, die wie ein Quiz gebaut ist. Sie ist für jeden Lerntypus geeignet. Als dass da wären:

### Der Übereifrige

Dieser Lerntyp neigt häufig zu Flüchtigkeitsfehlern. Grundsätzlich möchte der Übereifrige mehr machen als andere. Eine spielerische Lern-App lässt ihm dazu den Freiraum, da es keine Lernbeschränkungen gibt.

### Der Wettkämpfer

Der Wettkämpfer lernt lieber allein, weist eine mangelnde Teamfähigkeit aus. Bei einer Lern-App mit sportlichen Anreizen (wie zum Beispiel IDD-Punkte) spielt er gegen sich selbst und strebt nach immer neuen Bestmarken. Oder er sucht sich Versicherungsmakler desselben Typs und fordert diese zu einem Wettkampf heraus.

### Der Sozialkompetente

Sein Bestreben ist es, die Balance zwischen Teamkompetenz und Selbstständigkeit herzustellen. Jedoch ist während der Arbeitszeit seine Teamfähigkeit gefragt, und individualistisches Lernen hat da keinen rechten Platz. Für eine spielerische Lern-App hingegen gibt es im Alltag immer eine Möglichkeit, ohne andere zu stören – im öffentlichen Verkehrsmittel, zur Überbrückung einer

Wartezeit, beim Frühstück ...

### Der (Über-)Denker

Denker geraten häufig in Selbstzweifel. Der Denker-Typ neigt dazu, alles tiefgründig zu hinterfragen und sich im Gedankenkreis zu verlieren. Er lässt sich nicht mit einfachen Antworten zufriedenstellen und liefert immer wieder falsche Antworten. Obwohl er die richtigen kennt. Eine spielerische Lern-App ist selbst dann geeignet, wenn sie wie ein Quiz funktioniert. Weil dem Denker Zeit gegeben wird und er sich das Lernpensum selbst einteilen kann, ohne unter Druck zu geraten.

### Der Verweigerer

Weiterbildung wird vom Verweigerer als lästige Pflicht wahrgenommen. Er ist der Überzeugung, nichts Neues zu lernen, sondern nur Wiederholungen zu erleben und lehnt Fortbildungen grundsätzlich ab. Verweigerer sind auch daran zu erkennen, dass sie annehmen schon alles zu wissen. Für diesen Typ hält eine Versicherungsquiz-App einige Überraschungen parat, denn die didaktischen Inhalte der App liefern stets neue Erkenntnisse. Fortbildung eben. Und wenn der Verweigerer schon alles weiß, dann hat er mit der Quiz-App seine IDD-Stunden sozusagen im Vorbeigehen eingeheimst.

Wer bisher lieber Bücher zur Fortbildung studiert oder Webinare besucht hat, sollte sich grundsätzlich mit spielerischen Lern-Apps befassen. Hat ein Versicherungsmakler schlechte Erinnerungen an seine schulische Lernzeit, wird ihm wahrscheinlich vor dem Thema Weiterbildung mental unwohl. Hierbei ist der eigene psychologische "Feind" zu überlisten. Es gibt keinen Lehrer, der streng diktiert, was jetzt in diesem Augenblick zu lernen ist. Es gibt keine Hausaufgaben, kein Termindruck, sondern nur die freie Herausforderung. Locker auf spielerische Art lernen und sich so auf die Weiterbildung gemäß IDD vorbereiten, ist eine moderne didaktische Lösung, die das entspannte und stressfreie Lernen gewährleistet. So jedenfalls würden es unsere Kinder machen.

### Kontakt:

Zaigen GmbH  
Thomas Köhler  
Founder & CEO  
Speerstraße 28  
8038 Zürich

Tel.: +4179 1245164  
E-Mail: [info@v-quiz.de](mailto:info@v-quiz.de)  
Web: [www.v-quiz.com](http://www.v-quiz.com)



[zurück](#)

### Der VSAV-Monitor – immer bestens informiert

brandaktuell | mit vielen Tipps und konkreten Hilfen | mit wirkungsvollen Angeboten nur für Newsletter-Abonnenten

[Jetzt anmelden!](#)

### Zukunft sichern

Geschäftsmodelle  
Risikomanagement  
Digitalisierung

### Service & Support

VSAV-Mitgliedschaft  
VSAV Monitor  
Rechtshotlines  
Versicherungen & Rahmenverträge  
Brancheninfos

### Seminare & Veranstaltungen

### Aktuelles & Presse

Blog  
Monitor  
Presse

### VSAV Verband

### Mitglied werden

### Partnernetzwerk

### Kontakt